

Erfahrungsbericht Erasmus Auslandssemester – Finnland, Lappeenranta

Universität: Lappeenranta-Lahti University of Technology (LUT)

Studiengang: Master BWL

Zeitraum: Wintersemester 2023 (September – Dezember)

Vorbereitung

Ich studiere BWL im Master an der Universität Bremen und habe mich im ersten Semester auf Empfehlung dazu entschieden mich auf ein Auslandssemester im dritten Semester zu bewerben. Da mich die skandinavischen Länder (wozu Finnland umgangssprachlich auch gehört) schon länger fasziniert haben und ich Norwegen und Schweden bereits für einen längeren Zeitraum bereist habe, ist meine Erstwahl schnell auf Finnland bzw. Lappeenranta gefallen. Für die Bewerbung auf ein Auslandssemester im Rahmen des Erasmus Programms habe ich einen DAAD Sprachtest an der Uni Bremen gemacht, um das nötige B2-Level in Englisch nachweisen zu können. Den Sprachnachweis kann man zwar auch noch nach der Bewerbungsfrist einreichen, ich würde jedoch empfehlen, ihn direkt mit der Bewerbung zusammen abzuschicken, da Bewerber mit bereits eingereichtem Sprachnachweis ihren Wunschplatz unter Umständen eher bekommen. Außerdem ist es erforderlich ein erstes Learning Agreement zu erstellen, aus dem hervorgeht, welche Kurse man an der Gastuniversität belegen möchte und welchen Kursen diese an der Heimuniversität entsprechen. Zum Zeitpunkt der Bewerbung hatte die LUT das Kursangebot für das WiSe 23 noch nicht veröffentlicht, aber ich konnte mich am Kursangebot vergangener Semester orientieren. Für Austauschstudenten geeignete Kurse der LUT finden sich unter folgendem Link: <https://www.lut.fi/en/studies/exchange-studies/courses-exchange-students>. Weitere Schritte zur Vorbereitung auf das Auslandssemester, welche nach der Zusage nötig waren wurden sowohl vom FB07 als auch von der LUT sehr gut kommuniziert wodurch kaum Unsicherheiten aufkamen und ich mich direkt in meiner Wahl bestätigt gefühlt habe. Die LUT kooperiert beispielsweise mit der Organisation LOAS welche für die Studentenunterkünfte verantwortlich ist, wodurch sich die Suche nach einer Unterkunft sehr leicht gestaltet hat. Da in Finnland fast ausschließlich bargeldlos bezahlt wird, ist es ratsam sich in der Vorbereitung eine Kreditkarte zu besorgen.

Formalitäten im Gastland

Die nötigen Formalitäten konnte man in der O-Woche der LUT problemlos abhaken. Im Vorhinein wurden uns bereits Tutoren zugeteilt, welche uns in den ersten Tagen nach der Ankunft die Universität gezeigt haben und uns über nötige Formalitäten informiert haben. Hierzu gehört unter anderem die Abholung eines Magnetic Keys, mit welchem man Zugang zu den

Universitätsgebäuden erhält und der Mensakarte. Sofern man das Uni Gym für 20€ pro Semester nutzen möchte, kann man die Mitgliedschaft über den LUT-Shop kaufen (<https://lutshop.lut.fi/product-category/moveo-sports/?lang=en>) und der Zugang zum Gym wird automatisch auf dem Magnetic Key freigeschaltet. Zudem kann man sich im Kiosk im Erdgeschoss eine Buskarte für 10€ kaufen, welche wahlweise mit Guthaben aufgeladen werden kann (1,60€/Fahrt) oder über welche man sich ein Monatsticket kaufen kann (43€). Die Mitgliedschaft in der Student Union für 70€ wird zwar empfohlen, kann man sich als Exchange Student aber meiner Meinung nach schenken (Kaffee bekommt man auch gratis in der Tech Lounge ;)). Die Kursanmeldung kann man bereits vor Start des Semesters vornehmen, die Vorgehensweise wird in der O-Woche aber auch nochmal im Detail erklärt.

Unterkunft

Die Bewerbung auf eine Unterkunft ist sehr unkompliziert und erfolgt über die Organisation LOAS, welche mit der LUT zusammenarbeitet. Die Exchange Students wurden in meinem Fall alle dem Studentenheim in Karankokatu zugeteilt, welches zwischen dem Stadtzentrum und der Universität liegt. Hier wohnt man entweder in zweier oder dreier WGs mit großzügigen Zimmern zusammen. Die Wohnungen sind bereits möbliert, man muss sich jedoch eine eigene Matratze, Bettdecke und Kissen besorgen. Matratzen kann man sich entweder über Facebook kaufen (buy and sell lappeenranta) oder alternativ im JYSK oder Prisma. Timeslots für Waschmaschinen, Trockner und die Sauna kann man über die LOAS Seite buchen.

Allgemeine Informationen zur Uni

Die LUT ist eine sehr moderne und schöne Universität, die am Rand von Lappeenranta direkt am Ufer des Saimaa Sees liegt. Die Räume sind schön gestaltet, in den Gängen stehen überall Pflanzen und von der Bibliothek aus kann man durch eine große Glasfront direkt auf den See schauen. Neben der Bibliothek hat die Uni noch viele weitere schöne Plätze an denen man lernen oder sich mit Freunden treffen kann (z.B. die Tech Lounge, in der es gratis Kaffee gibt, das Street Café oder frei zugängliche Unterrichtsräume). Die Uni sieht aber nicht nur schön aus, ich fand auch die Lehre sehr ansprechend. Die Lehrveranstaltungen sind alle sehr interaktiv gestaltet, waren thematisch meist sehr aktuell und deutlich praxisorientierter als an der Uni Bremen. Es gibt z.B. Lehrveranstaltungen, in denen Planspiele durchgeführt werden, es gibt immer wieder Gastvorträge von verschiedenen Unternehmensvertretern und generell habe ich das Gefühl, dass an der LUT sehr viel Wert darauf gelegt wird Eigeninitiative zu fördern und die Studierenden gut auf die Berufswelt vorzubereiten.

Kurswahl

Die LUT bietet für BWL Masterstudierende besonders im Bereich Marketing und Sustainability viele Kurse an. Da ich den Schwerpunkt Logistik gewählt habe und während des Auslandssemesters das Projektmodul abschließen wollte, habe ich mich für die zwei Logistikkurse „Green Logistics“ und „Sustainable Global Sourcing“ entschieden. Neben einem weiteren Kurs zum Thema Nachhaltigkeit und einem Marketingkurs habe ich einen Finnisch Kurs besucht. Falls ihr euch auch dazu entscheiden solltet Finnisch zu lernen, kann ich euch die Kurse bei Elina sehr empfehlen. Wir hatten immer eine gute Zeit zusammen und Elina hat uns alle nötigen Basics für den Alltag beigebracht. Generell ist bei der Kurswahl zu beachten, dass das finnische Semester in zwei Perioden unterteilt ist zu deren Ende jeweils die Prüfungen stattfinden. Die Kurse finden entweder nur in einer Periode statt oder strecken sich über beide Perioden. Welche Lehrveranstaltung in welcher Periode stattfindet, kann man im Unisystem Sisu und auf der Website der LUT nachschauen und es empfiehlt sich die Kurse einigermaßen ausgeglichen über die beiden Perioden aufzuteilen. Außerdem sollte man darauf achten, keine Kurse zu wählen, die sich über das Semester hinausziehen, in dem man sich in Finnland befindet. Ein Teil der Kurse findet zudem in Lahti statt, weshalb man bei der Kursanmeldung auch auf den Standort achten sollte. Die Prüfungstermine konnte man sich meist in einem vorgegebenen Zeitraum von 3 Wochen selbst aussuchen, was sehr angenehm war. Am Tag der Prüfung geht man in einen überwachten Raum, setzt sich an den einem zugeordneten Computer auf dem alles voreingestellt ist und hat dann drei Stunden Zeit die Prüfung zu schreiben, was immer mehr als genug Zeit war.

Sonstiges – Unileben, Freizeit und Reisen

Das Auslandssemester in Finnland war für mich eine absolute 10/10 Erfahrung, was zu einem großen Teil an dem Studentenleben an der LUT liegt. Abgesehen davon, dass von vorne bis hinten alles top organisiert war und man sich als Exchange Student direkt wohl gefühlt hat, werden super viele Events von den Gilden der verschiedenen Studiengänge organisiert. Die Studentenkultur in Lappeenranta, auch Spirit of Skinnarilla genannt, ist mit die beste in ganz Finnland und vermutlich auch darüber hinaus. Sowohl Studierende als auch Lehrende sind super offen, nett, hilfsbereit und engagiert und es gibt am Campus viele tolle Angebote für die Studierenden. Das Gym ist z.B. super günstig und hat 24/7 offen, man kann sich kostenlos einen Physiotermin an der Uni buchen und es gibt eine kostenlose schöne Sauna direkt am See. Besonders für die Ingenieursstudiengänge ist außerdem das Jamie Hyneman Center interessant, eine frei nutzbare Werkstatt mit allen möglichen Werkzeugen und Geräten (3D Drucker, Lasercutter, CNC Maschine etc.). Lebensmittel sind in Finnland sehr teuer, an der Uni kann man jedoch an verschiedenen Orten für 2,95€ essen und sich so oft nachholen, wie man möchte. Unabhängig davon, ob wir Kurse hatten oder nicht, haben wir deshalb eigentlich Montag bis Samstag immer zusammen Mittag gegessen was ich sehr schön fand. An den Wochenenden und weniger vollen Tagen haben

wir oft Ausflüge in die finnische Natur gemacht oder sind z.B. in die baltischen Hauptstädte gereist. Über Erasmus konnten wir Reisen nach Lappland, Island und Norwegen buchen. Die meisten haben sich für die Lappland Reise Anfang Dezember entschieden und ich glaube es gibt niemanden, der das bereut hat. Lappland ist das reinste Winterwonderland und wir waren unter anderem Schneeschuhwandern und Skifahren haben eine Husky Schlittenfahrt gemacht. Polarlichter haben wir in Lappland leider nicht gesehen aber dafür haben wir bestimmt 4-5 Mal welche direkt vor unserer Haustüre in Lappeenranta gesehen. Nicht unerwähnt dürfen außerdem die vielen schönen Saunaabende bleiben. In Finnland findet man wirklich überall eine Sauna und die Finnen nutzen diese nicht nur um zu entspannen, sondern auch um sich mit Freunden zu treffen, zu quatschen und neue Leute kennenzulernen. Abschließend habe ich noch einen kleinen Tipp für alle Gym Rats – das Syke Gym in Lappeenranta gehört zu den besten in ganz Finnland und ist wirklich ein Traum! Ich bin zu Beginn des Semesters einmal zum Probetraining gegangen und habe trotz des großen Preisunterschieds zum Unigym ohne zu zögern eine Mitgliedschaft abgeschlossen.

Nach der Rückkehr

Da das Semester in Finnland am 22. Dezember geendet hat, bin ich zu Weihnachten wieder nachhause geflogen. Um das Auslandssemester auch formal abzuschließen muss man nach seiner Rückkehr einige Dokumente einreichen. Darunter befinden sich Immatrikulationsbescheinigungen, die Confirmation of Erasmus Study Period (welche uns automatisch von der LUT zugesendet wurde), der Erfahrungsbericht und die Dokumente zur Anerkennung der Noten. Sobald diese Dokumente vollständig hochgeladen sind und geprüft wurden, erhält man die zweite Rate der Erasmus Förderung.

Fazit

Das Auslandssemester war für mich eine durchweg positive Erfahrung und ich kann jedem, der sich für Skandinavien und die dortige Natur begeistert, wärmstens an Herz legen ebenfalls einige Zeit an der LUT in Lappeenranta zu verbringen. Ich hatte mit die schönste Zeit in meinem ganzen Leben und konnte durch das Verlassen meines gewohnten Umfelds und Alltags wertvolle Erfahrungen sammeln, meinen Kopf etwas sortieren und durchatmen. Ich habe einige neue Freunde aus verschiedenen Ländern gewonnen und meine Englischkenntnisse sind auch wieder aufgefrischt. Die Lehrveranstaltungen an der LUT waren wirklich interessant und haben mir durch die Interaktivität, Praxisorientierung und Themenrelevanz Spaß gemacht. Das einzig Negative, das mir einfällt ist die Dunkelheit während der Wintermonate. Aber wenn man rechtzeitig damit anfängt, regelmäßig Vitamin D3 zu nehmen ist das auch nur halb so wild :)